

verschunden ist. Nach seinem Tode haben seine bedeutendsten Schüler Bazard und Enfantin, auf die wir hier aber aus Raummangel nicht eingehen können, seine zerstreuten Lehren in ein wohlgeordnetes System, den sog. „Saint Simonismus“, gebracht und ihm eine ziemlich weite Verbreitung verschafft. Bemerkenswert ist es, daß Enfantin zum ersten Male in der Neuzeit die in jeder Hinsicht restlose Gleichstellung der Frau mit dem Manne und die freie Liebe verkündigte. Enfantin und Bazard proklamierten auch zum ersten Male die Emanzipation des Arbeiters vom Besitz, die Zuerkennung seines Rechts auf die Produktionsmittel und ihre Assoziation zwecks ihrer gemeinschaftlichen Verwertung.

II.

Zu sehr eigenartigen, höchst utopischen Vorschlägen gelangte der 1772 in Besancon als Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns geborene und 1837 im Armut verstorbene phantasiereiche Charles Fourier, dem kein Geringerer als Bebel eine besondere umfangreiche Monographie gewidmet hat. Er erstrebt eine Organisation der Arbeit, die sich auf dem Genuß aufbaut. In seinen Hauptchriften „Theorie des Quatres mouvements“ 1908 und „Traité de l'association agricole“ verlangt er die Begründung von etwa 1500 bis 2000 Menschen umfassenden Gemeinden, sie wohnen in Kasernen und vereinigen sich in freien Serien Phalanstären zur gewerblichen und landwirtschaftlichen Erzeugung. Aktien schaffen das nötige Kapital, Grund und Boden sowie alle Werkzeuge und Maschinen sind Gesamteigentum. Der Betrieb ist der Großbetrieb. Der Arbeitsertrag fällt zu fünfzwölftel als Dividende dem Kapital zu, zu vierzwölftel wird er als Arbeitsanteil und zu dreizwölftel als Talentanteil ausgeschüttet. Man sieht: von einem grundlegenden „Sozialismus“ im eigentlichen Sinn ist auch Fourier weit entfernt. Die Kinder werden gemeinsam erzogen, die Frau ist mit dem Mann völlig gleichberechtigt. Sein geistvoller Schüler Viktor Considerant brachte die Gedanken des Meisters in dem drei Bände starken Werke „Destinée Sociale“ (1838) zum klarsten Ausdruck. Seine Versuche, das Fouriersche Phalangen-system in Texas von 1854—1863 zu verwirklichen, erlitten indes, wie eine Anzahl ähnlicher Versuche in Algier und Frankreich selbst, kläglichen Schiffbruch.

Von den zahlreichen Phantasien und Phantastereien Fouriers, der u. a. das Salzwasser des Ozeans in süße Limonade verwandeln, die Erde mit dienstbeflissenen Antilöwen bevölkerte und die zukünftigen Menschen sich in drei Meter hohen Gestalten vorstellte, hält sich völlig frei der wirklich praktische Gegenwartsarbeit leistende große englische Philantrop Robert Owen (1771—1858). Als Sohn eines kleinen Geschäftsinhabers geboren, mußte er schon als zehnjähriger Knabe sich sein Brot in einem Ladengeschäft sauer verdienen, konnte sich aber bereits 1800 eine große Baumwollspinnerei in New-Lanark in Schottland kaufen. Bald wurde er einer der ersten und angesehensten Großindustriellen Englands und Inhaber eines nach vielen Millionen zählenden Vermögens. Durch zweckmäßige Arbeitsordnung und Wohlfahrtseinrichtungen aller Art, z. B. Einführung eines Cottage- (Landhaus-) Systems mit guten Wohnungen und Gärten, Gründung von Arbeiterkonsumvereinen und Speisehäusern hob er die 2500 Köpfe zählende